

SGA-SITZUNG

25.11.2020 18:00 Uhr

Protokoll



Vorsitzender: Dir. Mag. Franz Anreiter

Elternvertreter/innen: Mag.^a Petra KRESTAN-SCHÖN (kurz), Georg DUNAY, Mag.^a Susanne SCHEIBLAUER

Schülervertreter/innen: Lena BERKA, 7A, Ahmad Jawid FORUTAN, 6C, Samy MAREI, 8B

Lehrervertreter/innen: Mag. Andreas GINDL, Mag. Dieter HOLZAPFEL, Mag. Klaus GABRIEL

Unterstufensprecher/innen: Lamia MUSIC, 2A

Protokollführer: Mag. Andreas GINDL

1. Begrüßung

2. Info des Direktors über die Geräteinitiative

Ab nächstem Schuljahr: 2021/2022 auf freiwilliger Basis für 5. und 6. Schulstufe. Ab dem darauffolgenden Schuljahr (2022/2023) verpflichtend für 5. Schulstufe. Anliegen des Direktors, schon im nächsten Jahr einzusteigen, damit wir imagemäßig einen Standortvorteil hätten und eine experimentierfreudige Pionierschule wären. Momentan gibt es noch keine Eltern für die nächsten 1. Klassen, daher entscheidet der SGA. Das Schreiben für die Abstimmung der kommenden 2. Klassen ergeht am Montag, den 30.11.2020 an die Eltern der ersten Klassen. Für die 2. Klassen im Schuljahr 2021/22 wird klassenweise entschieden.

„Man müsste blind sein, um zu nicht zu erkennen, dass die Digitalisierung den Stellenwert der Dampfmaschine des 19. Jahrhunderts hat“. Die Digitalisierung ist die Zukunft und hat einen hohen Stellenwert.

Info: Diese Woche wird die WLANisierung der Schule (2. Stock) finalisiert. Ohne vollflächiges WLAN hätte diese Geräteinitiative keinen Sinn. Unter Leitung von Prof. Heinisch und Prof. Hoffmann gibt es eine digitale Expertengruppe, die vor zwei Wochen getagt hat. Hier gab es eine Geräteentscheidung (aus 5 möglichen Geräten) für das iPad. Damit haben die Lehrenden die besten Erfahrungen gemacht, vor allem in der jetzigen Tablet-Klasse (1C). Von den Kosten wird 75% der Bund übernehmen, 25% bleibt den Eltern. Insgesamt wird das iPad-mini mit Tastatur und Stift ca. 400 € kosten, daher wird den Eltern ein Restbetrag von ca. 100 € bleiben. Frage von Prof. Gabriel: Wenn wir den Beschluss jetzt fassen, wird damit auch das Gerät automatisch definiert oder müssen wir das nochmals entscheiden? Direktor: Nein, es muss nicht nochmals abgestimmt werden, denn die Geräteentscheidung liegt nicht beim SGA, sondern bei der Expertengruppe (+ externe Expertin: Alicia Bankhofer).

Frage von Prof. Gindl: Entstehen für die Schule irgendwelche Kosten? Direktor: Nein, keine Kosten für die Schule, die Frage nach der Wartung ist noch offen.

Angeblich wird es auch 2-3 Ersatzgeräte pro Klasse geben. Die Geräte werden im August 2021 geliefert. Das Gerät geht aber in den Besitz der Eltern/SchülerInnen über! Die Aufgabe der Schule wird hauptsächlich die Organisation der Verteilung sein, dies wird noch eine logistische Herausforderung sein. Was ganz offen ist, wenn ein Kind Schule wechselt und dort ein anderes Gerät in Gebrauch ist.

Frage von Fr. Scheiblaue: Wie sieht die Benutzung der Geräte in den Gegenständen aus? Direktor: In verschiedensten Gegenständen wird es eine Selbstverständlichkeit sein, dass man sich digitaler Devices bedient. Wir haben ja die Einführung in die Informatik in den 1. Klassen implementiert, dort lernen die Kinder den Umgang mit Daten und Geräten (Cloud usw.). In den nächsten Jahren wird es eine radikale Veränderung des Unterrichts geben. Die Frage ist nur, WANN sie beginnt und nicht

OB sie beginnt. Dadurch, dass wir Vorreiter sind, können wir in den nächsten Jahren die EDV-Säle zurückbauen, wenn viele Kinder die Geräte in den Klassen benutzen. Vor allem für EDV2-Saal ist geplant, diesen als Klassenraum umzuwidmen. Schulmöbel wurden aufgrund der langen Lieferzeit bereits bestellt. Dadurch gewinnen wir einen Klassenraum dazu. Es bleiben dann noch zwei EDV-Säle mit ca. 60 Arbeitsplätzen. Auch der EDV-Unterricht kann daher in den Klassen stattfinden. Frage von Hr. Dunay: Ist dann die Tablet-Klasse in Zukunft hinfällig, wenn alle ein Tablet besitzen? Direktor: Wir werden das Konzept der digitalen Klasse nicht auf alle anderen Klassen überstülpen. Diese Tablet-Klassen werden immer mehr digital arbeiten als die anderen. Wenn dann irgendwann alle digital fit sind, hat das Projekt sein Ziel erreicht.

Frage von Ahmad Forutan: Sind die Geräte im Besitz der SchülerInnen, dürfen sie die Geräte mit nach Hause nehmen? Direktor: Nach dem Schreiben des Ministeriums ist es so, dass diese Geräte in den Besitz der SchülerInnen übergehen. Diese können dann auch in der Freizeit verwendet werden. Bezüglich günstiger Versicherungsmöglichkeiten gibt es noch keine Auskünfte, das wäre aber eine tolle Sache.

3. Entscheidung des SGA

Die Abstimmung erfolgt durch einzelne Befragung aller Mitglieder durch den Direktor.

Die Abstimmung erfolgt **EINSTIMMIG**

4. Allfälliges

Der Direktor erwähnt, dass Lena Berka dem Direktor ein Feedback über das Distance Learning geschrieben hat, dies besprochen hat und er mit Lena in Kontakt bleibt. Ansonsten gewann der Direktor einen guten Eindruck von der Distance-Learning Situation. Auf Nachfrage wirken die Kinder recht zufrieden bis „es läuft eh ok“. Angesichts der schwierigen Situation herrscht mehr Ruhe und Gelassenheit als im Frühjahr.

Frage von Fr. Scheiblauer: Da einige Schularbeiten ausgefallen sind: Wie wird geregelt, dass die zweiten Klassen bestimmte Noten brauchen, um in die Laborklasse aufgenommen zu werden? Es besteht die Angst, dass man sich nach der ersten, vielleicht schlechten Schularbeit sich nicht mehr verbessern könne.

Direktor: Es wird vom Ministerium eine Regelung hinsichtlich Schularbeiten geben. Wir wissen auch noch nicht, wie lange der Lockdown tatsächlich dauern wird. Der Direktor ist sehr unglücklich, dass so lange ein Vollbetrieb aufrechterhalten wurde und nicht schon vorher auf Distance-Learning bzw. Schichtbetrieb umgestellt wurde. Bezüglich der Schularbeitsregelung müssen wir Informationen des Ministeriums abwarten. Bereits jetzt gilt laut Leistungsbeurteilungsverordnung, dass, wenn ausreichend Leistungsfeststellungen vorhanden sind, auch ohne Schularbeiten oder Tests Leistungsbeurteilungen getroffen werden können. Direktor hat die Lehrenden bereits mehrmals darauf hingewiesen, darauf zu achten, möglichst viele Leistungsfeststellungen durchzuführen, falls keine Möglichkeit mehr für einen Test oder eine Schularbeit bestehen sollte. Der Notenstand sollte vor dem (fiktiven) Elternsprechtag am 1.12. allen SchülerInnen bekanntgegeben werden. Dies stand auch im letzten Newsletter der LehrerInnen. Die Mitarbeit sollte auf jeden Fall 50% der Leistungsbeurteilung ausmachen.

5. Verabschiedung

Der Direktor bedankt sich bei den Anwesenden und sagt, dass er sich sehr gefreut hat, uns alle wieder zu sehen. Am 17.12. wird die nächste SGA-Sitzung stattfinden vermutlich wieder online.

Ende der Sitzung: 18:36 Uhr

Geschlossen und gefertigt

Wien, am 26.11.2020

.....
Mag. Andreas Gindl
(Schriftführer)

.....
Mag. Franz Anreiter
(Schulleiter)